

Videograndprix Liechtenstein 2010

Zum 16. mal luden die Liechtensteiner Filmer zum Grandprix, und Viele kamen. Autoren aus vier Länder mit weit über dreissig Filmen aus den Bereichen DOK, SPIELFILM, FREIE KATEGORIE, ANIMATION, JUGEND.

Unsere Freunde aus dem Ländle sind bekannt für ihren Mut zur Vorreiterrolle in Sachen „anders als die Andern“.

Sie haben nämlich sämtliche eingereichten Werke vorjuriert, und zwanzig Filme für insgesamt 9 goldene Spaten nominiert. Somit konnte der Wettbewerb auf einen Tag beschränkt werden. Wie dies in den Kreisen der Juroren, Autoren, Besucher und Gäste ankam, erfuhr man anlässlich des „Schlummertrunks“ nach der Preisverleihung, aber auch schon in den Pausen während des Tages. Nehmen wir alles der Reihe nach.

Um 09:00 Uhr eröffnete Präsident Ralf Klossner den Grandprix, und begrüßte eine eher bescheidene Schar Zuschauer. Doch nach jedem Film trafen einige zusätzliche Besucher ein. Schon nach dem ersten Block wurde angeregt diskutiert im sympatischen Filmbistro, welches von den fleissigen Filmclub-Frauen liebevoll vorbereitet und betrieben wurde. Feinste Kuchen, Einklemmte und vieles mehr wurde angeboten.

Einfach, aber pannenfrei und beispielhaft wurden der Block-Tracker und die folgenden Filme vorgeführt. Kurze Pausen zwischen den Filmen für Notizen, und weiter gings. Die Akustik könnte etwas besser, die Stühle ein wenig bequemer sein, im ganzen gesehen fühlt man sich aber sehr wohl im „Küfer - Martis – Huus“.

Um 17:00 Uhr waren alle Filme vorgeführt, die zweistündige Pause für das Nachtessen war etwas lang. Punkt 19:00 Uhr begann die Preisverleihung, welche von Ueli Bietenhader locker moderiert wurde. Die 9 kunstvoll gestalteten Torfschaufler „GOLDENE SPATEN“ standen stolz auf einem Tisch, wo sie geduldig auf ihre Besitzer warteten. Sie wurden in folgenden Kategorien vergeben:

- **Bester Dokumentarfilm - Bester Spielfilm**
- **Humorvollster Film - Bester Animationsfilm**
- **Professionellster Film - Bester Jugendfilm**
- **Beste Kamera - Beste Regie**
- **Bester Experimentalfilm**

Die anwesenden, nominierten Autoren im Gruppenbild mit Ralf Klossner und Moderator Ueli Bietenhader



Organisator Ralf Klossner FVC Liechtenstein

Die nominierten Filme wurden für ca. 30 Sekunden angespielt, anschliessend erhielt der Moderator ein Couvert, aus welchem er den Siegernamen holte und verkündete. Leider musste man auch in Ruggell feststellen, dass ein Grossteil der Autoren nicht anwesend war, schade. Es erfolgte die Projektion des Siegerfilmes. Die ganze Zeremonie nahm sehr viel Zeit in Anspruch.

Jansco Bèlla, der langjährige, in swiss.movie – Kreisen bestbekannte, sympatische Filmmacher wurde für sein unermüdliches Schaffen rund um den Film mit der **UNICA-MEDAILLE 2010** ausgezeichnet, herzliche Gratulation.



Jansco Bèlla, Ueli Bietenhader, Ralf Klossner vlnr



Während des abschliessenden „Schlummis“ war da und dort Kritik zu hören: Es wurde sehr spät, für längere Heimfahrten schwierig. Man fragte sich, ob die Preisverleihung am Sonntagvormittag nicht sinnvoll wäre. Ein bisschen Abstand zum Filmmarathon während des ganzen Tages hätte das nochmalige Anschauen der Siegerfilme aufgewertet. Als Alternative wurde das jeweils kurze Anspielen der Siegerfilme erwähnt.

„Warum gibt ein Autor einen Film in den Wettbewerb“, wurde gefragt. In erster Linie erwartet er Feedback der Jury, woraus er für sein nächstes Projekt lernen kann. Leider war diesbezüglich nichts vorbereitet. Bestimmt werden die Organisatoren über die Bücher gehen.

Im Ganzen gesehen gebührt dem OK ein grosses DANKESCHÖN.

Resultate sind abrufbar auf: www.fvcl.com/videograndprix_1024.php

